

Nationales Symposium
Soziokulturelle Spaziergänge
Donnerstag, 20. November 2014

Symposium national
Promenades socioculturelles
Jeudi le 20 novembre 2014

Um 17 Uhr laden wir alle Teilnehmenden des Symposiums auf einen thematischen Rundgang ein. Sie können vor Ort aus sechs verschiedenen soziokulturellen Spaziergängen wählen. Als Abschluss lädt Sie die Stadt Luzern zu einem Apéro im NEUBAD ein.

Dès 17h nous vous invitons tous à une promenade socioculturelle à travers Lucerne. Après les ateliers vous pourrez choisir entre six propositions.

Au terme de ces promenades, au « Neubad », vous serez invités par la ville de Lucerne à un apéro.

Spaziergang/Promenade 1:

Zone 5 – Fanarbeit Luzern

Chregu Wandeler

Die Fanszene Luzern zeichnet sich durch ein zahlreiches, buntes und engagiertes Publikum aus. Das Fanpotential des FC Luzern ist vorhanden, hat der Verein auch rein geografisch ein sehr grosses Einzugsgebiet. Die Fanszene hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ultraorientierte Fangruppierungen sind die auffälligsten Fans im Stadion. Mit Choreographien und lautstarken Gesängen sind sie die tonangebende Masse. Die traditionellen Fanclubs sind zwar noch stark vertreten, fallen aber in ihrem Support weniger auf. Sie setzen sich ideell stark für den FCL ein. Auffallend ist, dass sehr viele jugendliche Fans im Alter zwischen 12 und 18 Jahren die Spiele des FC Luzerns besuchen. Die jugendlichen Fans gliedern sich vor allem rund um die ultraorientierten Gruppierungen an.

Spaziergang/Promenade 2:

Gassechuchi

Roger Lütolf

WARME MAHLZEITEN, MITARBEIT UND BEGLEITUNG

In der GasseChuchi erhalten Menschen, die von Problemen wie Sucht und Armut betroffen sind, täglich eine warme und ausgewogene Mahlzeit. Gleichzeitig dient der Raum am Geissensteinring diesen Menschen für Begegnungen und Austausch. Es gibt ein regelmässiges Sportangebot. Wenn nötig erhalten die Menschen in der GasseChuchi Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Benutzerinnen und Benutzer der GasseChuchi können im Betrieb einfache Arbeiten gegen Entschädigung übernehmen. Diese Mitarbeit fördert u. a. die Mitverantwortung am Betrieb.

Spaziergang/Promenade 3:

Labor Luzern

Felix Bächteli

Das LABOR Luzern ist eine Plattform für Bildung und eine Community im Bereich zeitgenössische Medien.

Das Ziel ist die Förderung eines Bewusstseins im Umgang mit Materialien und die Vermittlung von technischen und künstlerischen Methoden zum gestalterischen Ausdruck.

Unser Motto lautet "DIT - DO it Together!". Wir legen Wert auf den Austausch von Wissen in der Gemeinschaft und auf einen ökonomischen und ökologischen Umgang mit zeitgenössischen Medien und ihren vielen künstlerischen Anwendungsbereichen.

Spaziergang/Promenade 4:

Quartierarbeit Moosmatt

Manuela Stalder & Peter Zumbühl

Die Quartierarbeit setzt sich vor Ort für mehr Lebensqualität ein.

Durch Projekte und Angebote aktiviert und unterstützt sie Kinder, Jugendliche und ihre Familien für eine aktive Freizeitgestaltung und beteiligt sie an Gestaltungsprozessen in ihrem Lebensraum.

Die Quartierarbeit setzt sich schwerpunktmässig für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren ein. Denn Kinder und Jugendliche haben ihren Lebensmittelpunkt im Quartier und sollen sich darin wohlfühlen. Sie nimmt ihre Bedürfnisse und Ideen auf und setzt diese zusammen mit ihnen um. Dabei arbeitet sie eng mit der kirchlichen Jugendarbeit zusammen.

Spaziergang/Promenade 5:

Treibhaus

Fabian Fuchs

Das Jugendkulturhaus Treibhaus, als eine Institution der Stadt Luzern, öffnete seine Türen zum ersten Mal am 1. Mai 2004.

Seither machen die Eigeninitiative und der Mut zur Selbstverwirklichung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Treibhaus zu dem, was es noch heute ist - einem Treffpunkt für eine selbstbestimmte Freizeit eben jener, welche sich aktiv, gestalterisch, musikalisch und/oder kulturell betätigen wollen.

Neben Konzerten und anderen Aktionen werden auch die Hausbeiz und der Mittagstisch von jungen Menschen betrieben.

Spaziergang/Promenade 6:

sic! - Elephanthouse

Eva-Maria Knüsel

Sic! Raum für Kunst bietet nationalen sowie internationalen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit zur Realisierung neuer Projekte, bietet Zeit und Raum für Experimente sowie zur Diskussion. Wir zeigen Arbeiten von Kunstschaaffenden, die wir als relevant im gegenwärtigen Diskurs einschätzen und vermitteln diese engagiert unserem Publikum. Wir arbeiten nicht-profitorientiert.

Wir möchten künstlerische Impulse setzen, sind im Zweifel für den Zweifel und versuchen den Spagat zwischen lokalen Bedürfnissen und globalen Ambitionen zu meistern. Wir interessieren uns für gesellschaftliche und politische Themen und sind überzeugt, dass die Kunst als adäquates Mittel zur Reflektion funktioniert und dabei inspirative Kräfte freisetzt.